



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Sozialausschusses

vom 5. Mai 2025
im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitz:

1. Bürgermeister Hajo Gruber

Gremiumsmitglieder:	Funktion:	Bemerkung:
Hajo Gruber	1. Bürgermeister	
Peter Hampp	Gemeinderat	
Anna Klein	Gemeinderätin	
Veronika Klosterhuber	Gemeinderätin	
Dr. Jessica Lemke	Gemeinderätin	(Vertreter für Albert Weingart)
Herbert Mühlbacher	Gemeinderat	
Josef Steigenberger	Gemeinderat	(Vertreter für Dr. Jana Thoennissen)
Thomas Zach	Gemeinderat	
Entschuldigt sind		
Josef Goldmann	3. Bürgermeister	(vertreten durch Klas Litterscheid)
Dr. Jana Thoennissen	Gemeinderätin	(vertreten durch Josef Steigenberger)
Albert Weingart	Gemeinderat	(vertreten durch Dr. Jessica Lemke)
Klas Litterscheid		
Verwaltung		
Florian Larcher		
Weiterhin anwesend:		
Seniorenbeauftragte Johanna Eltz	Berater	
Rektorin Antje Radetzky	Berater	

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.11.2024
2. Bericht der Behindertenbeauftragten
3. Bericht der Jugendbeauftragten
4. Bericht des Seniorenbeauftragten
5. Nutzung von Handys und sozialer Medien - Soziale Auswirkungen auf Kinder
6. Anfragen

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.11.2024

Sachverhalt:

Der Sozialausschuss genehmigt die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.11.2024 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

2. Bericht der Behindertenbeauftragten

Sachverhalt:

Die Behindertenbeauftragte Frau Claudia Huber war entschuldigt.
Es erfolgte keine Berichterstattung.

Bürgermeister Hajo Gruber stellte fest, dass in den letzten Jahren Vieles in der Gemeinde Kiefersfelden im Bereich der öffentlichen Barrierefreiheit auf den Weg gebracht wurde. Wie zuletzt der barrierefreie Zugang zur Kieferbachpromenade oder der barrierefreie Zugang zum Bahngleis 1 am Bahnhof.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

3. Bericht der Jugendbeauftragten

Sachverhalt:

Der Bericht der Jugendbeauftragten liegt als Anlage Nr. 1 dieser Niederschrift bei.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

4. Bericht des Seniorenbeauftragten

Sachverhalt:

Die Seniorenbeauftragte Frau Johanna Eltz informierte über die vergangenen Veranstaltungen von den Seniorentreffen.

So war die Teilnahme an der Besichtigung des neugestalteten Industriemuseums Blaahaus mit anschließendem Zusammentreffen im Gasthof Zur Post ein voller Erfolg.

Der Seniorennachmittag im Rahmen der Kieferer Bierzeltwoche war sehr gut besucht. Einen Dank sprach die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden für die personelle sowie die finanzielle Unterstützung aus.

Zu einem gemeinsamen Mittagessen wurden alleinstehende Senioren in das Gasthaus Schauenwirt eingeladen. Das gemeinsame Mittagessen soll künftig alle 2 Monate am ersten Sonntag des Monats stattfinden.

Weiterhin werden Lesepaten gesucht.

Geplant ist ein Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Notfallschlüssel.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

5. Nutzung von Handys und sozialer Medien - Soziale Auswirkungen auf Kinder. ;

Sachverhalt:

Aufgrund der Initiative von Bürgermeister Hajo Gruber wurde im Gremium über die Möglichkeit zur freiwilligen Selbstverpflichtung von Eltern zum Verbot der Handynutzung in den Kindertageseinrichtungen und den Grundschulklassen (1 – 4 Schulklasse) diskutiert.

Bei der Diskussionsrunde waren die Rektorin der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden, Frau Antje Radetzky sowie die Leiterinnen der Kindertagesstätten Frau Claudia Kirchmaier, Frau Simone Mock und Frau Franziska Mager anwesend.

Frau Radetzky berichtete von der Unsicherheit der Eltern mit dem Umgang der Handynutzung sowie der sozialen Medien bei ihren Kindern. Auch Mobbing von Kindern in den „WhatsApp-Gruppen“ stelle vermehrt ein Problem dar. Hierbei werden viele Straftaten ohne Wissen begangen. Den Eltern soll vermittelt werden, wie sich die Handynutzung auf die Gesundheit ihrer Kinder auswirkt. Den Kindern sollen die Gefahren und die daraus entstehende Folgewirkung des Umgangs mit dem Handy und der sozialen Medien dargestellt werden.

Zur Aufklärung der Eltern zum Thema Nutzung von Handy und sozialer Medien soll ein Elternabend stattfinden. Hierzu wird ein externer Referent eingeladen.

Die Jugendbeauftragte Frau Anna Klein empfiehlt Herrn Manfred Jahn (Leiter der Erziehungsberatungsstelle, Caritas Rosenheim) als kompetenten Referenten. Die Leiterin des Kreisjugendamtes, Frau Stelzmann, wird über das Thema in Kenntnis gesetzt.

Über die weitere Vorgehensweise wird der Gemeinderat informiert.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

6. Anfragen

Sachverhalt:

Gemeinderat Zach informierte sich über den aktuellen Stand der Anmeldungen der Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2025/2026.

Die Gesamtleitung der Kindertageseinrichtungen verwies auf die starken Geburtenjahrgänge 2021/2022.

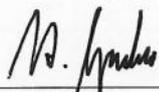
Stand 05.05.2025 sind folgende Kinder auf der Warteliste:

- Kinderkrippe: 5 Kinder
- Kindergärten: 10 Kinder
- Hort: 10 Kinder

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Kiefersfelden

Vorsitzender



Hajo Gruber
1. Bürgermeister



Florian Larcher
Schriftführer

Anlage Nr. 1 zur Niederschrift des
Sozialausschusses v. 5.5.2025

Bericht der Jugendbeauftragten

Jugendhilfeverein

- Beirat mit KJA wird in der Jahreshauptversammlung Ressourcenschonend gemacht
- Rosi und Justin als Team
- Jahresvollversammlung
- Oberaudorfer Markt
- Super Zusammenarbeit mit Kollegen, wir unterstützen uns gegenseitig und arbeiten bei Fragen gut zusammen

Menschenrechte

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist in Bayern ein fester Bestandteil vieler Unterrichtspläne.
- Wissen über die UN Menschenrechtskonvention anschaulich vermitteln, zum anderen die persönliche Auseinandersetzung fördern. Die Materialien sind auf verschiedene Altersgruppen (ab ca. 10 Jahren) zugeschnitten.
- Ein Workshop mit 90 Minuten - Wir stellen Amnesty International in einer kleinen PPT-Präsentation vor, dazu gehört ein Film über Menschenrechte (3 Min.).
In einer praktischen Übung (im Klassenzimmer: „Der wahre Preis der Kleidung“; schlüpfen die SchülerInnen in Rollen und fühlen, wie es ist einzelne Grundrechte nicht zu haben.
- -(Zurück) im Klassenzimmer: Nun beschäftigen wir uns mit einem Wimmelbild, das die Grundrechte in Aktion zeigt und ordnen diese anhand der Erklärung der Menschenrechte, die wir für jede(n) im Pocketformat mitbringen, zu.

auch Unterrichtseinheiten zu Themen wie Russland, Iran, Todesstrafe, Folter, Frauenrechten, Antirassismus und Antiziganismus

Austauschtreffen mit Jugendbeauftragten

- Regelmäßiger Austausch mit Jugendbeauftragten aus anderen Gemeinden im Inntal
 - Legalisierung Cannabis
 - Medienkonsum bei Kindern
 - Aufklärung Eltern
- Koja begleitet uns gut

Kooperationen

- Kreisjugendamt Koja
- Amnesty International
- HSN
- Kreisjugendring (Juleica Ausbildung)
- Andere Jugendbeauftragte
- Jugendhilfeverein
- Schule
- Kooperation zwischen Schule/ Vereinen und Haus Sebastian forcieren